

**Zur 2. Beilage des 39. Stückes
1853.**

Bekanntmachungen.

Der zweite elegante Laden in meinem Hause, welchen bis zum 1. April 1854 Herr Händler inne hat, ist von da ab nebst Wohnung anderweit zu vermietthen.

U. N. Korn,

Halle, gr. Ulrichsstraße Nr. 5.

Zwei Stuben und Kammern, jede für sich, sind noch sogleich zu vermietthen kl. Brauhausgasse bei

Louis Kunsch.

Ein freundliches Logis von 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör ist an kinderlose Leute zu vermietthen und Neujahr zu beziehen alter Markt Nr. 552.

Eine freundliche Wohnung von Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist veränderungshalber sofort zu vermietthen und zum 1. October d. J. zu beziehen Rathhausgasse Nr. 250 a.

Einige Familien-Wohnungen sind nächsten 1. Nr. 1266 e Geistthor zu vermietthen bei

Kaiser, Nr. 1285.

Eine freundliche Wohnung mit Zubehör ist an ordentliche Leute Neujahr Thalgaſſe Nr. 854 zu vermietthen.

Eine hübsche Stube nebst großer Schlafkammer ist an einen einzelnen Herrn oder ein paar stille Leute zu vermietthen Taubengasse Nr. 1775.

Eine elegante Stube und Kammer, mit oder ohne ohne Meubles, ist zu vermietthen alter Markt Nr. 543 b.

Eine meublirte Stube und Kammer ist zu vermietthen gr. Klausstraße Nr. 908.

Im Verlage von Franz Duncker in Berlin er-
scheint täglich: Die

Volks - Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Abonnementspreis bei allen Königl. Preuß. Postanstalten
vierteljährlich 25 *Sgr.*, bei den auswärtigen 1 *Rthl.* 6 *Sgr.*

Inserate 2 *Sgr.* die Zeile.

Es ist dies die billigste aller politischen Zeitungen.

Thüringer Stückenbutter

in vorzüglicher Güte und von 18 - 20 Loth schwer, er-
halte ich wöchentlich 3 mal per Sitzug und empfiehlt
solche zu billigen Preisen die Butterhandlung von

Fr. Aug. Verschmann.

Limburger Käse,

sehr delicat, verkaufe à Stück $4\frac{1}{2}$ - 6 *Sgr.*

Fr. Aug. Verschmann.

Marin. neue Seringe,

à Stück 8 - 10 *S.*, bei

Fr. Aug. Verschmann,

obere Leipz. Str. Nr. 1649, Markt Nr. 822.

Kappelsche Bücklinge, à Stück 4, 6 und
8 *S.*, empfiehlt Julius Kramm.

Neue schottische Seringe empfehle in Ton-
nen billigst, à Schock 1 *Rthl.* und $1\frac{1}{4}$ *Rthl.*, einzeln à
Stück 6, 8 und 9 *S.*

Neue holländische Matjes-Seringe, à
Stück 1, $1\frac{1}{2}$ und 2 *Sgr.* Julius Kramm.

Marinirte Seringe, aufs Feinste bereitet,
empfeHLT Julius Kramm.

Das Neueste und Feinste,
was die Messe bot, empfang und empfiehlt
Händler, gr. Ulrichsstraße Nr. 5.

Da ich meine Ziegelei verkauft habe, so will ich die Lagerplätze räumen und empfehle daher Mauersteine, große und mittlere Form, Dachsteine und Hohlziegel. Die Waare ist von anerkannter Güte. — Auch stehen 3 bis 4000 Stück Ausschusssteine billig zu Diensten.

J. J. Stegmann, am Markt Nr. 802.

Ich verkaufe das Pfund Schweinefleisch immer noch für 4 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$ und nicht für 5 $\frac{1}{2}$.

Louis Kunsch.

Meine Schmiede in Passendorf, die sich einer guten Nahrung erfreuet, ist zu Neujahr an einen tüchtigen Schmiedemeister anderweit zu verpachten; ebenso eine Stellmacher-Werkstelle nebst Wohnung zu Neujahr oder Ostern.

Carl Brodforb.

Ich bin willens, mein Backhaus auf dem Neumarkt Nr. 1289 mit sämtlichen Backgeräthschaften jetzt oder zu Neujahr zu verpachten.

Verschiedene leere Wein- und Kumsässer verkauft
Sergberg in Passendorf.

Ein alter aber noch brauchbarer Küchenschrank, so wie eine Wiegenbettstelle ist Rathhausgasse Nr. 247, unten links, zu verkaufen.

Ein noch fast ganz neuer Handwagen steht zum Verkauf im Gasthof zum goldnen Engel.

Alte Dachziegel sind zu verkaufen in Nr. 740.

Ein schöner großer schwarzer Hund, welcher auch gut zum Zughund zu gebrauchen ist, steht zum Verkauf Rathhausgasse Nr. 237.

Roll- und Meubelfuhren werden pünktlich und billigt besorgt Strohhof, Liliengasse Nr. 2068.

800 R $\frac{1}{2}$ werden zur ersten Hypothek zu leihen gesucht. Zu erfragen Schmeerstraße Nr. 485.

Wir sagen denjenigen Herren Offizieren und Unteroffizieren des hiesigen Bataillons für die innige Theilnahme, welche sie bei unserm Schicksal an uns bewiesen haben, unsern innigsten und wärmsten Dank. Gott wolle sie dafür belohnen.

Bechmann, Sergeant, nebst Frau.

Meinen Freunden zur Nachricht, daß meine Tochter **Wilhelmine** geb. **Müller** nicht mehr bei mir ist, sondern jetzt die verhehlichte **Noack**. Sollte sie auf meinen Namen geborgt haben (sie hat nichts davon gesagt und ich weiß auch nichts), so bezahle ich nichts.

Heinrich Müller.

Ein gewirktes Umschlagetuch ist den Dienstag Abend in der Leipziger Straße verloren. Man bittet den ehrlichen Finder, es Kutschgasse Nr. 442 abzugeben.

Pränumerations = Anzeige.

Bei Ablauf des 3ten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration für das 4te Quartal 1853 mit

„Sieben Silbergroschen Sechs Pfennig“ in der ersten Woche des Quartals an die Herumträger zu entrichten. — Gleichzeitig bitten wir alle Diejenigen, welche zur Unterstützung verschämter Armen einen erhöhteren Betrag zahlen, die geleistete Zahlung in eine dazu bestimmte Liste, welche die Einsammler bei sich führen, selbst eintragen zu wollen.

Alle für das Wochenblatt bestimmte Bekanntmachungen bitten wir Tags zuvor — nämlich **Montags**, **Mittwochs** und **Freitags** spätestens bis **9 Uhr Morgens** — einzusenden, da die später eingehenden bis zum nächstfolgenden Stück zurückbleiben müssen.

Die Redaction.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)